

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 10: **Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Griff: Mixa Mischer



So einfach und bequem ist es, mit einem Griff den gewünschten, warmen Wasserstrahl aus dem Mixa Mischer zu erhalten. Kein Händeverbrühen, kein langes Einstellen mehr, von Anfang an ein Strahl in der gewünschten Temperatur. Die Mixa Mischer eignen sich in jeden Bau, in Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Spitäler, Schulhäuser, Hotels, Coiffeur-Salons usw. Sie sind dank ihrer einfachen Konstruktion günstig im Preis und trotzdem zuverlässiger!
Die Mixa Mischer sind lieferbar als Duschen-, Wand- und Standmischer. Wir beraten Sie gerne.



Sanitas AG, Sanitäre Apparate,
Kücheneinrichtungen
8031 Zürich, Limmatplatz 7,
T 051 - 42 54 54
3018 Bern, Bahnhofweg 82,
T 031 - 55 10 11
9000 St. Gallen 3, Sternackerstr.,
T 071 - 22 40 05
4000 Basel 12, Kannenfeldstr. 22,
T 061 - 43 55 50

alta-Quarzit

aus Norwegen

der ideale Bodenbelag für allen Strapazen ausgesetzte Böden, in **Schulhäusern**, Kirchen, Kommunalbauten, Bahnhöfen, Unterführungen usw. Fassadenverkleidungen und Treppen.

Äußerst preisgünstig

Auch sehr beliebt für Gartenanlagen

Bezugsquellennachweis zu erfragen bei

Richard Heß & Co. AG, 8408 Winterthur
Postfach 16 Telefon 052 25 27 21

Sarnafil ist eine armierte, auf Weich-PVC aufgebaute Kunststoffhaut. Es ist elastisch, mechanisch und gegen UV-Strahlung widerstandsfähig und sehr witterungsbeständig.

Sarnafil bewährt sich durch seine hervorragenden Eigenschaften als Dachbelag, Dachbespannung und Abdichtung.

Kunststoff AG Sarnen
6060 Sarnen Telefon 041 85 23 33

Beratung und Verkauf für die Kantone Bern, Teil Solothurn u. die Westschweiz:

Tecta AG Bern
Telephon 031 41 47 41

Sarnafil

Höchste Ansprüche erfüllt Sarnafil zum Beispiel am Saalbau/Hallenbad der Stadt Biel, an der Kollegi-Kirche in Sarnen und an der unterirdischen Zentrale in Hopflauen der KW Oberhasli. Verlangen Sie bitte Unterlagen.

Wählen Sie beste
Qualität –
Sparen Sie Geld mit

mansura

Bodenbelägen 64

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 11 Farben.

mansura

PVC-Filzboden, Nutzbreite 140 cm, in marmorierter Ausführung, im Kalenderverfahren hergestellt, 5 Farben – auch mit Wollfilzunterlage erhältlich. *Spezial*

mansura

parkett

PVC-Filzboden, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 4 Farben.

mansura

elastic

PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 2,2 mm, dick, 8 marmorierte Farben

mansura

perfekt

PVC-Fussbodenplatten, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 1,7 mm dick, 8 marmorierte Farben

mansura

Nadelflor

Teppichboden, mit 100% Nylon-Auflage, Nutzbreite 200 cm, 9 Uni-Farben

Generalvertretung für die Schweiz:



Wasmu AG

8600 Dübendorf Tel: 051/85 02 42

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhauserweiterung in Oberkulm

Das Preisgericht hat unter fünf Projekten in einem Projektwettbewerb für die Schulhauserweiterung in Oberkulm wie folgt entschieden:

1. Rang: Jakob Walti, Oberkulm (Empfehlung zur Weiterbearbeitung); 2. Rang: Bernhard Zimmerli mit Reinhard Zimmerli, Lenzburg; 3. Rang: W. Blattner und H. E. Schenker, Aarau; 4. Rang: Emil Aeschbach, Aarau; 5. Rang: Peter und Basler, Oberkulm. Die feste Entschädigung betrug je Fr. 1200.–. Für die Überarbeitung des erstrangigen Projektes werden Fr. 1200.– ausgesetzt.

Neubau des Zweigschulhauses in Pontresina

Unter den sieben eingereichten Entwürfen für einen Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Andres Liesch, Chur; 2. Rang: Flurin Andry, Biel; 3. Rang: Räschler und Kolber, Pontresina; 4. Rang: Alfred Theus, Chur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem ersten Preis bedachten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Universitätskinderklinik, Bern

Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: Walter M. Förderer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: R. Roduner; 2. Rang: Paul R. Kollbrunner, Zürich, Bruno Gerosa, Zürich; 3. Rang: Ernst Schindler, Zürich, Hans Spitznagel, Zürich, Max Burkhardt-Schindler, Zürich; 4. Rang: Jean-Pierre Dom, Genf, Mitarbeiter Martin Bronnimann, Genf; 5. Rang: Hugo Müller, Zürich, Mitarbeiter Ueli Sutter, Hansruedi Trittbach; 6. Rang: Nicola Famos und Sylvia Famos, Luzern; 7. Rang: Paul Möri und Hans U. Gübelin, Luzern; 8. Rang: Hans von Escher, Nico Bischoff und Hans Rüegg, Basel; 9. Rang: Acau-Atelier Coopératif d'architecture et d'urbanisme, Carouge-Genf: Manuel Baud-Bovy, J.-P. Delenbach, R. Gaulis, Jean Iten, Nadin Iten, Michel Rey. Ankäufe: Dr. Roland Rohn, Zürich; Jean-Marc Lamunnière, Genf; François Mentha, Genf, Mitarbeiter D. Bailif, T. Breithaupt, A. Leveille; Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter Anton Schneiter; Otto Brechbühl & Jakob Itten, Bern, Mitarbeiter G. Wieser; Charles, Eric & André Billaud, Genf. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der vier erstprämiierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Künstlerischer Schmuck im Schulhaus Niederen in Trogen

Das Preisgericht traf folgenden Entschcheid:

1. Rang: Köbi Lämmler, St. Gallen; 2. Rang: Lotte Müller-Arbenz, Wattwil; 3. Rang: Hans Schweizer, Paris; 4. Rang: Ernst Tanner, Herisau, Max Bänziger, Rehetobel; ferner ein Ankauf: Georg Dulk, Trogen. Das Projekt des ersten Ranges wird zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Überbauung «Hasenacker» in Männedorf

In einem beschränkten Wettbewerb unter sechs Architekten hat der Gemeinderat auf Grund der Vorschläge der Planungsgruppe rechtes Zürichseeufer folgende Rangordnung festgelegt:

1. Rang: M. A. Wäspe, in Firma J. G. und M. A. Wäspe, Meilen; 2. Rang: Felix Schmid, Rapperswil; 3. Rang: Hermann Winkler, Männedorf; 4. Rang: Gerhard Sameli, in Firma G. Sameli und W. Weinbeck, Zürich; 5. Rang: Willi Fontana, Männedorf, Mitarbeiter Heinz Schärer; 6. Rang: Otto Giezendanner, Männedorf.

Bade- und Sportanlage in Zuchwil

In diesem beschränkten Wettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis: Ernst Gisel, Zürich; 2. Preis: Bruno Rindlisbacher, Zuchwil, Wolf Hunziker, Reinach; 3. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Zürich; 4. Preis: Otto Widmer, Zuchwil. Das Preisgericht empfiehlt das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

Planung Zentrum Urdorf

In diesem beschränkten Ideenwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Fritz Schwarz, Zürich; 2. Rang: Hans Litz, Zürich; 3. Rang: Otto Glasu und Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter E. Bringolf, G. Droz, J. P. Freiburghaus, F. Krämer, F. Oeschger, F. Züricher. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betreiben.

Schulhaus Weihermatt in Urdorf ZH

Für diesen Projektwettbewerb wurden zehn Architekturfirmen eingeladen. Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: A. Müller & P. Nietlisbach, Zürich; 2. Rang: Roland Groß, Zürich; 3. Rang: H. U. Fuhrmann, Zürich; 4. Rang: Rudolf und Esther Guyer, Zürich. Das Preisgericht schlägt vor, die Entwürfe im ersten, zweiten und vierten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Liste der Photographen

Morley Baer
Ernst Barbee
Cambridge Seven Associates, Inc., Cambridge
Peter Grünert, Zürich
David Hirsch, New York
Balthazar Korab
Karl Krämer Verlag, Stuttgart
Bruno Krupp, Freiburg
Rondal Partridge
Gottfried Planch, Stuttgart-Botnang
Todd Ree
Louis Reens
Warren Reynolds
Ezra Stoller
Albie Tabackman
R. Wekam
Lawrence S. Williams
Atelier Michael Wolgensinger, Zürich

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld